
Jahresberichte der Geschichtswissenschaft.

Sonderdruck.

Weidmannsche Buchhandlung
Berlin SW. 12

§ 41.

Liv-, Est- und Kurland.

C. Mettig.

(Verwandtes in anderen §§ s. 'Handbuch' S. 45.)

Quellen. Größere Quellenpublikationen hat dieser Bericht nicht aufzuweisen, wohl aber sind verschiedene Rezensionen früher erschienener, umfangreicherer Urkk.veröffentlichungen namhaft zu machen: Nach Stavenhagens Angabe befinden sich im 5. Bande des Hansischen Urkk.buches 350 Livonica und darunter 91 bisher ungedruckte Stücke; die Wiederholungen sind diplomatisch genauer. Das neue Material fördert die Kenntnis des Dünahandels und der Beziehungen zu England wie auch des von dem Orden betriebenen Handels. Hinsichtlich der Datierungen verschiedener Urkk. ist der Rezensent mitunter anderer Ansicht als der Herausgeber.¹⁾ — Gebührende Anerkennung finden Arbusows 1. Band der 2. Abteilung des livländischen Urrkk.buchs,²⁾ Hollanders Register zum 7. bis 9. Band des livländischen Urkk.buchs^{3,4)} und Fircks' neue kurländische Güterchroniken.⁵⁾ Stavenhagen zeigt in seiner Besprechung der Pflugk-Hartung'schen Arbeiten über den Johanniter- und deutschen Orden, wie die Auffassung alter livländischer Verhältnisse zuweilen schief geraten sei, bezeichnet aber als dankenswert die Anführung zweier Urkk. vom Jahre 1337 und 1338, Verwendungsschriften zu Gunsten des Ordens, aus Hennes Urkk.buch, die längere Zeit in der livländischen Forschung vergessen gewesen waren.⁶⁾ — N. Busch publiziert 5 Urkk. Eine vom Jahre 1399 und die übrigen vom Jahre 1406, die das Geleit nach Livland, die Rückerstattung der Reliquien und Kleinodien und die Jahresrente der Domherren zum Inhalte haben.⁷⁾ — A. v. Transche fügt seiner lehnrechtlichen Studie über Roop (vgl. N. 36) einige Regesten von Urkk. des 14. bis 17. Jh. und 2 Urkk. aus dem 17. Jh. bei. Mettig beschreibt die kürzlich entdeckten Bücher der Losträgergilde, ein Straf- und Bruderbuch und ein Vikarienbuch, die Einschreibungen aus dem 15. und 16. Jh. enthalten, und teilt verschiedene, auf die Kulturgeschichte bezügliche Aufzeichnungen über die Vergehungen der Mitglieder, über Beliebungen und über die am Altar angestellt gewesenen Beamten mit.⁸⁾ — P. Schneider verdanken wir Auszüge aus dem Denkelbuche der Stadt Neu-Pernau von 1507—55 (Rech-

1) O. Stavenhagen, Hansisches Urkk.buch. Bd. 5: 1392—1414 v. K. Kunze, 1899: SBGGostseeprov. S. 15/7, 195—203. — 2) id., Litterarisches, Liv-, Est- u. Kurland-Urkk.buch: BaltMsch. 51, S. 152/6. Rbl. 8, per Post Rbl. 9. (Sehr anerkennend.) — 3) C. Mettig, Besprechung des v. B. Hollander bearbeiteten Sachregisters z. balt. Urkk.buch. Bd. 7/9: SBGGostseeprov. S. 189. — 4) X R. Hausmann, Anzeige d. livländ. Urkk.buchs. Sachregister zu Bd. 7/9 v. B. Hollander u. Abtl. II, Bd. 1 v. L. Arbusow: SBEstnGes. S. 58—60. [[A. Poelchau: RigaStadtbl. S. 291/3.]] — 5) O. Stavenhagen, E. v. Fircks' neue kurländ. Güterchroniken 1900: JbGenealHer&Sphrag. S. 162—71. Rbl. 6. [[B.: BaltMsch. 52, S. 71/2.]] — 6) id., Über einige Urkk. z. Gesch. d. deutschen Ordens u. ihre kritische Verwertung bei Jul. Pflugk-Hartung, D. Johanniter u. d. deutsche Orden im Kampfe Ludwigs v. Bayern mit d. Kurie 1900: SBGGostseeprov. S. 186—95. — 7) N. Busch, Fünf Urkk. z. Gesch. d. rig. Domkapitels während d. Archiepiskopats d. Johannes v. Wallenrode: ib. S. 167—76. — 8) C. Mettig, D. ältesten

nungen, Kontrakte, Vergleiche u. a. m.), die wertvolle Nachrichten zur Kulturgeschichte Pernaus, zur Rechts- und Handelsgeschichte und zur Topographie u. s. w. in sich bergen.⁹⁾ — J. Girgensohn veröffentlicht eine Schrift Lohmüllers, in der dieser zeigt, daß die Bischöfe in Livland kein Recht auf die Herrschaft hätten.¹⁰⁾ — 15 unbekannte Briefe des Jesuiten Fabianus Quadrantinus enthält die Beilage zu Th. Czernays Aufsatz über die Gegenreformation in Pernau (vgl. N. 78). Die von C. Höhlbaum veröffentlichten Urkk. berichten über das Gefecht bei Sesswgen, die Bedrohung Rigas, die Werbungen der Livländer und die in Deutschland bewilligten Subsidien.¹¹⁻¹⁴⁾ — P. Schneider publiziert aus dem pernauschen Ratsarchiv 5 Urkk. zur Geschichte der Grafen Thurn von 1627—60 und 15 Aktenstücke von 1640—64, 1 Creditiv, 1 Instruktion, Resolutionen der schwedischen Regierung und mehrere Briefe, die sich auf die an die schwedische Regierung abdelegierten Gesandtschaften beziehen.¹⁵⁻²⁵⁾ — Die im vorigen Jahre begonnene Veröffentlichung von Auszügen aus den Aufzeichnungen eines livländischen Hofmeisters, des späteren Dorpater Professors Krause, vom Jahre 1784 werden von H. Diederichs fortgesetzt.²⁶⁾ — Über die Politik Howens, der die Unterwerfung Kurlands unter Rußland anstrebte, handeln die Briefe des preussischen Konsuls Immermann im

Bücher d. Losträgergilde in Riga: ib. S. 120—38. — **9)** P. Schneider, Aus d. Denkeibuch d. Stadt Neu-Pernau: SBAlturmforschGesPernau (1899—90), S. 103—27. (Mit e. Faksimile.) — **10)** J. Girgensohn, E. ungedruckte Schrift d. Rigaschen Stadsekretärs Joh. Lohmüller über d. Reformation v. J. 1525 an d. Marschall Plater v. d. Bröle: Riga-Stadtbl. S. 99—103, 107—11. 2 Rbl. 60 Kop. per Post. (Nach d. Königsberger Abschriften im livländ. Ritterschaftsarchiv.) — **11)** X A. Poelchau, Entwurf einiger v. Magistrat (in Riga) dazu ernannter Männer, wie es beim Einritte d. 3 Herren gehalten werden sollte v. J. 1547: ib. S. 2/4, 29—36. (Aus Brotzes Livonica 24 [S. 2286].) — **12)** X id., Einige Handelsverordnungen d. Rigaschen Magistrats v. 20. Ap. 1562: ib. S. 179—80. (Auf d. Getreidehandel bezüglich. (Aus Brotzes Livonica 24 [S. 2280].) — **13)** C. Höhlbaum, Abschriften u. Regesten v. 8 Urkk. d. Kölner Stadtarchivs (1559—62): SBGGostseeprov. S. 135/6. — **14)** X H. v. Toll, Verteidigungsschrift d. Oberburggrafen Otto v. Grothstufs in Anlaß d. Ausschreibens e. im Widerspruch mit d. Regimentsformel zusammengesetzten kurländ. Landtags v. J. 1625 (Archiv. estl. Ritterschaft): JbGenealHer&Sphrag. S. 20/6, 181. — **15)** P. Schneider, Drei Gesandtschaften d. Stadt Pernau an d. Hof zu Stockholm in d. Jahren 1640 u. 1663: SBAlturmforschGesPernau (1899—1901), S. 69—102. (Vgl. N. 79, 85/6, 91, 189.) — **16)** X H. Diederichs, D. schwedischen Feldmarschalls R. Douglas Reversal für Herzog Jacob 19. Sept. 1658: SBKurlandGes. S. 15/6. — **17)** X A. Poelchau, Nachricht v. 1666 im Turmknopf d. Domes v. Riga: Riga-Stadtbl. S. 375/8, 383/8, 391/5. (Geschrieben 1684. Mit Nachrichten über d. Krieg zw. Rußland-Polen u. über d. Brand v. 1677 u. a.: Stadtbibl. Rigensia 11 [S. 2571].) — **18)** X id., Hist. u. geographische Beschreibung d. Stadt Riga (v. d. Gründung bis 1710): ib. S. 196/9. (Aus Brotzes Rigensia 4, Varia No. 15.) — **19)** X A. v. Lieven, Über e. Urk. v. 1717 (aus d. Wormenschen Brieflade): SBKurlandGes. S. 10, 1. Beilage S. 41. (Unter d. Unterzeichneten als Richter Ernst Joh. v. Biron.) — **20)** X W. H., E. Gedächtnisrede auf d. Bürgerm. in Riga Joh. v. Schultzen a. d. J. 1746: Riga-Stadtbl. S. 267—70, 275/7. (Aus d. Bibl. GGostseeprov. Ms. 558, I.) — **21)** X A. Poelchau, E. altes Lobgedicht auf Riga (e. deutsche Übersetzung e. Stückes aus dem in latein. Hexametern 1640 v. Chr. Schaller abgefaßten Carmen über Rigas Vorzüge v. J. G. Lindner v. J. 1759): ib. S. 415—22. — **22)** X G. Otto, Urk. über d. Alter d. jüdischen Friedhofes bei Mitau (1762): SBKurlandGes. S. 13/4. — **23)** X V. Diederichs, E. Brief d. Konrektors Joh. Gottf. Arndt an Fried. Konr. Gadebusch 1763 (über d. kurländ. Wappen): JbGeneal-Her&Sphrag. S. 197/8. — **24)** X id., Schreiben d. Landrats Gust. Heinr. Frhr. v. Igelströhm an Fried. Konr. Gadebusch (über d. Feldmarschall Laudon): ib. 197/8. — **25)** X E. bisher ungedrucktes Gedicht v. J. G. Herder mit seiner Silhouette v. 1781: illustr. Beil. d. Rigaschen Rundschau 12 Hefte, S. 58. 1 Rbl. 40 Kop. (Aus e. Stammbuche.) — **26)** H. Diederichs), Bilder aus Alt-Livland: BaltMschr. 51, S. 31—48, 123—36,

geheimen Staatsarchiv in Berlin, aus dem von Seraphim Auszüge mitgeteilt werden.²⁷⁾ — Das im Nachlasse der in Mitau verstorbenen Grofsnichte des Philosophen Kant, des Fräuleins Emma Kant, gefundene Inventar der von ihrem grofsen Vorfahren ererbten Gegenstände veröffentlicht v. Rahden²⁸⁾ — In der Rigaer Stadtbibliothek sind von A. Poelchau aus Seumes tagebuchartigen Aufzeichnungen über seine Fufsreise durch die baltischen Provinzen die Stellen über Riga, Dorpat und Reval abgedruckt.^{29,30)} — Aus dem Berichte des Rigaer Stadtarchivars über die Ordnungsarbeiten des Jahres 1900 ist hervorzuheben, dafs die von der Stadtbibliothek dem Stadtarchiv übergebenen 20 Bände Mss. ad historiam Livoniae über 400 Urkk. der Abteilung Urkk. aus der Ordenszeit von 1452—1572 geliefert haben. Ergänzung und Vermehrung haben die Abteilung über Gesandtschaften an den Kaiser Maximilian wegen der Anerkennung der Reichsstandschaft Rigas und die Abteilung Deputationen für die Jahre 1624—66, die Abteilung Aulico-Polonica und Suetiae, Ruthenica und namentlich die Abteilung zur Geschichte des Kalenderstreites erfahren. Erwähnt mufs noch werden, dafs die Ordnung der zahlreichen Pläne und Karten der Stadt und des Patrimonialgebietes in Angriff genommen sind.³¹⁾ — Auf den Abschnitt über das Stadtarchiv in Riga von Ph. Schwartz in N. Carlbergs Werk über Rigas Verwaltung und Haushalt (S. 182/7) (vgl. N. 41) mufs hier hingewiesen werden, da er über die Entstehung der Archive berichtet und zur Orientierung dient. Hier mag auch noch A. v. Böhlendorffs Bericht über die Stadtbibliothek zu Riga, gleichfalls in Carlbergschen Werke, genannt werden.

Mehrere Jahrhunderte. Arbusows Studie über die Beamten der deutschen Orden in Livland bringt in der Einleitung interessante Resultate zur Verfassungsgeschichte des Ordens, über die Herkunft, die Anzahl der Brüder, über die Gegensätze zwischen Westfälingern und Rheinländern, über die Chargen u. a. m. Gegen 1000 Ordensritter werden mit Angabe der Quellen in alphabetischer Ordnung, und dann noch nach Gebieten und ihrer Würde gruppiert, vorgeführt. Den Schluss bildet ein Abschnitt über Amtssiegel des deutschen Ordens, nach Siegelbildern geordnet.³²⁾ — A. v. Gernets grofses Werk über die Geschichte des bauerlichen Agrarwesens in Estland zerfällt in 3 Teile. Im 1. Buche werden die Verfassung Estlands, der Grofsgrundbesitz zu Anfang des 18. Jh., die Agrarverhältnisse und das Bauerschulwesen bis zum Beginne der Reformen und die Geschichte der Grundlasten behandelt. In dem Abschnitte über kirchliche Reallasten geht der Vf. bis ins 13. Jh. zurück. Das 2. Buch ist der Geschichte der Quellen des bauerlichen Agrarrechts gewidmet, und das 3. Buch hat das System des bauerlichen Agrarrechts zum Inhalte.^{33,33a)} —

201—14, 291—304, 422—48; 52. S. 1—26, 81—127. — **27)** A. Seraphim, Aus d. Berichten d. Konsuls Immermann in Libau 1794/5: ib. 51. S. 48—54. — **28)** A. v. Rahden, Über d. Nachlassinventar v. Immanuel Kant (1804: SBKurlandG. S. 36/37. (Beilage 6, S. 81—108.) — **29)** A. Poelchau, Mein Sommer 1805 v. J. G. Seume: RigaStadtbl. S. 139—41, 147—50, 155/7, 163/5. — **30)** X G. Otto, Münnich in Sibirien: JBKurlandGes. S. 13, Beilage 3, S. 47—51. (E. Brief d. Dekabristen Brüggen an d. Dekabristen Rosen v. 1833 aus Pelym über Münnich aus d. russ. Altertum. 1900. Januarheft.) — **31)** (Ph. Schwartz), D. Rigasche Stadtarchiv im Jahre 1900: RigaStadtbl. S. 171/3. **32)** L. Arbusow, Die im deutschen Orden in Livland vertretenen Geschlechter: JbGeneralHer&Sphrag. S. 27—136 (Auch im S. A. 110 S.) — **33)** A. v. Gernet, Gesch. u. System d. bauerlichen Agrarrechts in Estland. Reval, F. Kluge, gr.-8°. VI, 402 S.

L. v. Pezolds Aufsätze kommen namentlich für die Kulturgeschichte Revels aus dem 19. Säculum in Betracht, obwohl auch Skizzen aus anderen Jhh. vorgeführt werden.³⁴⁾ — A. Petrow hat in russischer Sprache die Geschichte der Stadt Narwa von 1223—1900 in Verbindung mit der Geschichte der Befestigung der russischen Herrschaft am baltischen Meere behandelt. Hs. Material ist mitunter herangezogen worden, jedoch die Litteratur hat keine erschöpfende Benutzung erfahren. Weder das livländische Urkk.buch noch die Urkk.bücher zur Geschichte der Hanse sind verwertet worden.³⁵⁾ — A. v. Transehe giebt zur Verfassungsgeschichte der Städte Roop und Walk einen Beitrag. Eingehend wird Roop behandelt, deren Bürger nach niederem Rechte die Belehnung von den Herren v. Rosen empfangen hatten.^{36,37)} — Im ersten Teile seines Aufsatzes über Mitau behandelt H. Diederichs die Geschichte der Stadt und im zweiten Teile ihre historischen Sehenswürdigkeiten.³⁸⁻⁴⁰⁾ Sehr zahlreich sind die Publikationen, welche aus Anlaß des 700jährigen Jubiläums der Stadt Riga erschienen sind; sie sind fast ausschließlich der Geschichte Rigas gewidmet. Das größte von den Werken, die das Jubiläum hervorgerufen hat, ist das Buch von N. Carlberg über die Verwaltung und den Haushalt der Stadt Riga von 1878—1900. Für die Geschichte der genannten Zeit bringt es unschätzbare Materialien und gewährt Belehrung über die Entstehung mancher Institute, denn die verschiedenen Mitarbeiter gehen vielfach auf die vergangenen Jhh. zurück.⁴¹⁾ — Zu den umfangreicheren Darbringungen zum Rigaer Ehrentage gehört auch das Werk von E. Seraphim über die malerischen Ansichten in den Ostseeprovinzen, zu denen er historische Erläuterungen giebt.⁴²⁾ — Über sämtliche öffentliche Gebäude und kommunale Institutionen Rigas werden historische Nachrichten von ceg. zusammengestellt, womit eine Übersicht über das Kommunalleben Rigas geboten wird.⁴³⁾ — Blumenbachs Darlegung über die Entwicklung der Gemeinde der Stadt Riga hat für den Forscher in seinem zweiten Teile, vom Anfange des 18. Jh. an, einen Wert. Die Fehler der ersten Abschnitte und die

Rbl. 5. (Anhang I—XL.) — **33a)** Fr. Bienemann sen., Rez. A. Tobiens, d. Agrargesetzgebung Livlands 1899: HZ. NF. 50, S. 346/9. — **34)** L. v. Pezold, Schattenrise aus Revels Vergangenheit. 2. vermehrte Aufl. Reval, F. Kluge. VIII, 390 S. 2 Rbl. 50 Kop. — **35)** A. Petrow, D. Stadt Narwa u. s. w. in russ. Sprache mit Bildern. St. Petersburg, Druckerei d. Ministerium d. Äußern. VII, 520 S. 3 Rbl. 50 Kop. — **36)** A. v. Transehe, Stadtbürger als Lehnsleute d. livländischen Adels. E. rechtshist. Studie: JbGenealHer&Sphrag. S. 1—19. — **37)** X G. Schweder, Schulwesen u. Schulverwaltung in Alt-Riga: BaltMshr. 51, S. 54—65. (Übersicht v. 1335 bis z. Schlufs d. 19. Jh.) — **38)** H. Diederichs, Wanderungen durch baltische Städte: Mitau: BaltJugendchrift S. 13/8, 55—64. Rbl. 3. — **39)** X C. Mettig, Wanderungen durch baltische Städte: Baltischport: ib. S. 79—83. (E. kurze Gesch. d. Stadt.) — **40)** X id., Kurze Gesch. d. Stadt Pernau (Livland): S.-A. aus ib. 3. Jg. Pernau, E. Treufeldt. 33 S. — **41)** N. Carlberg, D. Stadt Riga Verwaltung u. Haushalt in d. Jahren 1878—1900. In Veranlassung d. 700j. Bestehens Rigas unter Mitwirkung v. A. v. Berkholz, A. Blumenbach, G. v. Boetticher, E. v. Bochmann, A. v. Boehlendorff, A. Buchholtz, A. v. Bulmerincq, P. Grofsmann, L. Hartmann, R. Krause, J. Lütken, E. Ostwald, E. Sehilinsky, B. v. Schrenck, Ph. Schwartz, G. Schweder, A. v. Stiinsky, Al. Tobien u. G. Werner. (Mit Beilagen.) Riga, Müllersche Druckerei. XXXVIII, 409, 105 S. Rbl. 4. [[A. P(oelchau): RigaStadtbl. S. 251/3 (sehr anerkennend).]] (E. russ. Übersetzung ist auch angefertigt worden.) — **42)** E. Seraphim, Malerische Ansichten aus Liv-, Est- u. Kurland. E. Jubiläumsalbum aus Anlaß d. 700j. Bestehens d. Stadt Riga mit ca. 375 Abbildgn. nach photographischen Aufnahmen. Riga, Moskau, J. Deubner. 4^o. 250 S. Rbl. 10. [[BaltMshr. 51, S. 77—80.]] (Viele Druckfehler.) — **43)** ceg., Versuch e. Rigaschen Stadtkunde für d. 19. Jh., Festgabe für d. 700j. Jubiläum d. Stadt Riga: Rigascher Almanach S. 93—257. Riga, W. F. Häcker.

schiefe Auffassung sind aus dem Mangel der Litteraturkenntnis zu erklären.⁴⁴⁾ — A. Poelchau beschreibt den inneren Schmuck der Petrikirche, und der illustrierte Führer durch Riga von Mettig behandelt alle historischen Sehenswürdigkeiten der Stadt (vgl. N. 150). Die Kataloge der in Anlaß des Jubiläums veranstalteten Ausstellungen enthalten mehr oder weniger reiches historisches Material. Der Katalog der Jubiläumsausstellung bringt im ersten Teile die Entstehungsgeschichte der Ausstellung.⁴⁵⁾ — Reichhaltiger an historischem Material ist der Katalog der Ausstellung von Werken baltischer Künstler aller Zeiten und der Katalog der historischen Schifffahrtsausstellung; in jenem sind biographische Daten über jeden Künstler geliefert, deren Zusammenstellung in Ermangelung eines Künstlerlexikons von bleibendem Werte ist,⁴⁶⁾ in diesem finden wir Schiffsmodelle, Karten, Instrumente, Fahnen u. a. m. verzeichnet. Besondere Beachtung verdienen die alten Karten und Flaggen.⁴⁷⁾ — Ausführlichere Übersichten über die historische Entwicklung Rigas liefern Fr. v. Keufslers,⁴⁸⁾ E. Seraphim, Arend Buchholtz und C. Mettig.⁴⁹⁻⁵⁹⁾ — In Anlaß des Jubiläums hat Mettig die Sonderabzüge der in der Baltischen Jugendschrift veröffentlichten Skizzen aus der Geschichte folgender livländischer Städte veröffentlicht: Kirrumpä'-Werro, Weifsenstein, Goldingen, Wenden, Hapsal, Libau, Fellin, Wesenberg, Bauske, Alt- und Neu-Pernau, Baltischport und Riga.⁶⁰⁾ — Hier mag darauf hingewiesen werden, daß noch andere historische Arbeiten zum Jubiläum erschienen sind, auf die wir unten im Abschnitte 'Altertümer' zurückkommen werden. — Mettig führt die aus dem Zeitraume vom 14. bis 16. Jh. stammenden, das Emporblühen des rigischen Handels außerordentlich fördernden Rechtsbestimmungen an, die den Gästen, den nichtlivländischen hansischen Kaufleuten, den Handel mit den Russen, namentlich in Riga, verbieten.⁶¹⁾ — Derselbe Vf. hebt aus dem Amtsbuche der kleinen Gilde zu Riga von 1549—1624 die Inskriptionen hervor, die über das Geldgeschenk an den Drucker Mollyn für seine lettischen Andachtsbücher vom Jahre 1615 und über die Aufzeichnungen der Geldbeiträge der kleinen Gilde als Darlehn für den Ordensmeister im Jahre 1559 nach Empfangnahme des Gutes Neugut als Pfandobjekt handeln.⁶²⁾ — S. v. Tidebühl hat im Jahre 1850 eine Reihe von historischen Daten, die sich auf die Baugeschichte der Stadt von 1582—1830 beziehen, zusammengestellt, die jetzt erst veröffentlicht werden.⁶³⁾ — K. v. Löwis

Rbl. 1. — **44)** E. Blumenbach, D. Gemeinde d. Stadt Riga vor 700 Jahren (1201—1901). Riga, Platas. 86 S. 1 Rbl. 50 Kop. [[A. Poelchau): RigaStadtbl. S. 244/6 (im ganzen anerkennend).]] — **45)** Katalog d. Rigaaer Jubiläumsausstellung für Industrie u. Gewerbe. 2. Aufl. Riga, Müllersche Druckerei. LII, 316 S. (E. russ. u. lett. Ausg.) — **46)** Ausstellung balt. Künstler aller Zeiten. Riga, A. Grosset. 53 S. 35 Kop. (Mit Bildern.) — **47)** Katalog d. hist. Schifffahrtsausstellung. Riga, W. F. Häcker. 16 S. 10 Kop. — **48)** Fr. v. Keufslers, Festrede z. Riga-Feier in d. deutschen Gesellschaft zu St. Petersburg am 8. Mai 1901. St. Petersburg, Eggers. 22 S. 50 Kop. [[ag.: RigaStadtbl. S. 293/4 (anerk.).]] — **49-59)** E. Seraphim, 700 Jahre deutscher Kulturarbeit z. 700j. Jubiläum Rigas: Türmer (Junihft) S. 225—34; Arend Buchholtz: Daheim No. 40; Mettig: BaltJugendschrift 4. Jg.; Weisfert: IllZg. No. 30/1; Olinda: ÜL&M. N. 46; Bauer: Sonntags-Zg. dtsh. Frauen S. 724/6; Pawlow: D. maler. Rufsland No. 22; Manteuffel: Biesiada Litter. No. 34; id.: Krai No. 39; Woche No. 29; Gartenlaube No. 35. — **60)** × C. Mettig, Baltische Städte, Skizzen aus d. livländ. Gesch. Riga, Jonck & Poliewsky in Komm. IV, 214 S. 80 Kop. — **61)** id., Über d. Rechtsgrundsatz: Gast handle nicht mit d. Gaste: SBGG.-Ostseeprov. S. 14/5. — **62)** id., Über biblische Druckwerke d. Nikolaus Mollyn u. über das v. Orden verpfändete Neugut: ib. S. 75—82. — **63)** (S. v. Tidebühl), Notizen über

zeigt an verschiedenen Beispielen, wie die Hauptjähmärke an den Namens-
tagen der Schutzheiligen der Kirchen abgehalten worden seien und meint,
dafs am 16. August, am Tage der Marienhimmelfahrt, an welchem Tage
lange Zeit ein dreiwöchentlicher Jahrmarkt in Riga abgehalten worden war,
der Kirchweihstag der rigischen Domkirche gefeiert worden sei.⁶⁴⁾ —
Grofs schildert die Bestrebungen der jesuitischen Propaganda von 1582—1621
in Livland und die Thätigkeit ihres Bekämpfers in Riga, Hermann Samsons,
auf Grundlage der gedruckten Litteratur und unter Benutzung von 8 un-
gedruckten Briefen jesuitischer Prediger (Quadrantinus, Krüger und Tols-
dorff von 1582/7).⁶⁵⁾ — Das Schicksal der St. Nikolaikirche in Pernau von
1500—1885 schildert zum Teile nach Ratsprotokollen Th. Czernay.⁶⁶⁾ —
Stael v. Holstein schildert die Schwierigkeiten, die manchen Landes-
deputierten bei der Bestätigung der Privilegien von 1710—1827 gemacht
worden waren, namentlich bei den Bemühungen um die Beseitigung der
Klausel ohne Präjudiz des Reiches u. s. w.^{67, 67a)}

Vom 13. bis zum 15. Jahrhunderte. H. v. Bruiningk zeigt,
dafs die livländischen Quellen für die Annahme einer öffentlichen Ver-
ehrung Bischof Bernhards zur Lippe keine Anhaltspunkte bieten und dafs
das Necrologium Marienfeldense und das Monologium Cisterciense für diese
Frage keine Beweiskraft besitzen.⁶⁸⁾ — Stavenhagen hat die Teilnahme
der livländischen Städte an der Kölner Konföderation zweimal behandelt;
er zeigt, dafs die drei grofsen Städte, Riga, Dorpat und Reval nicht durch
die Gemeinsamkeit hansischer Interessen, sondern durch den Anschluß
zuerst an die Genossenschaft der deutschen Kaufleute im Auslande, später
an die Vereinigung der Städte, aus denen diese Kaufleute stammen, ge-
fördert worden sind. Die kaufmännischen Interessen beruhten auf dem Handel
zwischen Flandern und Nowgorod und bestimmten überall die Politik. Die
livländischen Städte sind mit dem Eintritte in die Kölner Konföderation
ganz in die grofshansische Politik eingeführt und bilden in Livland nächst
dem Orden den Hauptfaktor; die aristokratischen Rathsherrschaften sind nach
innen und aufsen bedeutend erstarkt.⁶⁹⁻⁷¹⁾ — R. Hausmann macht es
wahrscheinlich, dafs der Zweikampf im alten Livland als Beweismittel aus-
geschlossen war und bezeichnet daher den Zweikampf zwischen zwei Edel-
leuten im Jahre 1418, der gleichsam unter der Aufsicht der Ordensmeister
ausgefochten werden sollte, als sehr beachtenswert.⁷²⁾ — Mettig zeigt, dafs

einige ältere Baulichkeiten Rigas: Illustr. Boil. d. Rigaschen Rundschau S. 57/8. — **64)**
K. v. Löwis of Menar, Welches Datum hat für d. Kirchweihstag d. rigaschen Domes zu
gelten? 14./6. Rechenschaftsbericht d. Domabt.: SBGG Ostseeprov. S. 31/7. [(A. Poelchau):
Riga Stadtbl. S. 285/6.] — **65)** E. Grofs, D. livländ. Gegenreformation u. ihr hervor-
ragendster Bekämpfer. E. kirchengeschichtlicher Versuch: Mitt. u. Nachr. f. d. evangel.
Kirche in Rufsland 57, NF. 34 (Nov./Dez.), S. 508—42. Rbl. 4. — **66)** Th. Czernay,
Z. Gesch. d. St. Nikolaikirche in Pernau: SBaltertumforschGesPernau S. 60/8. — **67)** R.
Stael v. Holstein, Z. Gesch. d. livländischen Privilegien: BaltMtschr. 51, S. 1—30, 81—98.
— **67a)** X O. Eubel, Hierarchia catholica medii aevi. Bd. 2. Münster. (Diese Bischofs-
verzeichnisse aus d. 15. u. 16. Jh. bieten für Livland Neues.)

68) H. v. Bruiningk, Z. Frage d. Seligsprechung Bischof Bernhards z. Lippe:
SBGG Ostseeprov. S. 147—53. — **69 70)** O. Stavenhagen, Über d. Anfänge d. livländ.-
hansischen Städtebundes u. dessen Teilnahme an d. Kölner Konföderation v. 1367: SBKurland-
Ges. S. 31/3; BaltMtschr. 52, S. 43—70. — **71)** X C. Mollwo, D. Handlungsbuch
v. Hermann u. Johann Wittenberg. Leipzig, Dyksche Buchh. VI, 79, 103 S. (Bringt
einige d. 14. Jh. angehörende Nachrichten über Handelsbeziehungen zw. Reval, Dorpat u.
Lübeck.) — **72)** R. Hausmann, E. Zweikampf vor Reval im Jahre 1418: BaltMtschr. 51,

im Dienste der Vikarie der Losträger zu Riga (im 15. Jh.) Kirchherr, Kastellan, Schulmeister, Ober- und Unterküster, Orgelspieler, Kalkant und die grauen Mönche beschäftigt gewesen waren.⁷³⁾ — N. Busch behandelt auf Grundlage von Urkk. des Rigaer Stadtarchivs die Beziehungen des Chronisten Döring, des Provinzialministers der Provinz Sachsen, zu der auch das Rigaer Franziskanerkloster gehörte, zu diesem Kloster in Anlaß des sittlichen Verfalls seiner Zugehörigen.⁷⁴⁾ — Mettig macht Mitteilungen aus einem Briefe des Rigaer Kaufmannes Hinrik von dem Wele vom Jahre 1458, die auf seinen Reichtum schließeln lassen und giebt über Wele biographische Daten.⁷⁵⁾ — Das 1521 in den Besitz der Ligger gelangte und in der Petrikerche zu Riga benutzte, in Lübeck 1500 gedruckte Missal wird von Bruiningk beschrieben und seine Bestimmung für eine Diöcese der lundischen Kirchenprovinz, etwa für Aalborg, Ripen oder Wiborg, angenommen.⁷⁶⁾

Vom 16. bis zum 18. Jahrhunderte. An der Hand des Tschackertschen Werkes über den Reformator Antonius Corvinus berichtet N. Busch über die Beziehungen dieses Reformators zu Riga; Corvinus war 1539 zum Nachfolger des Rigaer Reformators Andreas Knöpken erwählt worden und hatte seine in Deutschland sehr verbreitete Postille dem Rigaer Rat gewidmet.⁷⁷⁾ — Czernay schildert das Leben des Jesuiten Fabianus Quadrantinus und seine Thätigkeit im Dienste der katholischen Propaganda in Pernau auf Grund von 15 Briefen dieses Jesuiten an den Bischof von Ermland von 1582/8.⁷⁸⁾ — Bienemann weist nach, daß die polnischen Schloßgerichte polizeiliche und exekutive Befugnisse gehabt haben und Kriminalgerichte erster Instanz gewesen sind, während die schwedischen Schloßgerichte, die nur wenige Jahre existiert hatten, Appellationsgerichte für Kriminal- und Civilsachen gewesen sind. Nach Vorausschickung dieser Darlegung druckt Bienemann die Ordonnanzen für diese Schloßgerichte von 1630/1 ab.⁷⁹⁾ — Derselbe Vf. sucht nachzuweisen, daß Engelbrecht v. Mengden, zu dessen Biographie er auch wichtige Daten liefert, die Anregung zur Abfassung des livländischen Landrechts nicht von der livländischen Ritterschaft, wie das angenommen ist, sondern im Jahre 1640 vom großen Reichskanzler Axel Oxenstierna empfangen hätte.⁸⁰⁾ — Auf Grundlage sorgfältiger Quellenstudien schildert A. Seraphim das Leben der Herzogin von Kurland, Luise Charlotte.^{81, 82)} — Die Streitigkeiten zwischen den Grafen Thurn, den Besitzern der Grafschaft Pernau, und dem Rate der Stadt Pernau von 1627—60 behandelt nach den Akten des pernauschen Rats P. Schneider.⁸³⁾ — K. v. Löwis macht auf eine

S. 137—52. — **73)** C. Mettig, Über die an d. Vikarie d. Losträger zu Riga angestellten Personen: SBGGostseeprov. S. 176/8. — **74)** N. Busch. Mitteilungen z. Lebensgesch. d. Chronisten Döring: ib. S. 11/2. — **75)** C. Mettig, Über e. Brief d. Kaufmannes Hinrik v. d. Wele v. J. 1458: ib. S. 3/4. — **76)** H. v. Bruiningk, D. Missal d. Rigaschen Stadtbibliothek v. Jahre 1500: ib. S. 43—56.

77) N. Busch, Über d. Reformator Antonius Corvinus: ib. S. 138/9. — **78)** Th. Czernay, Fabianus Quadrantinus u. d. Gegenreformation in Pernau: SBAltertumsforsch.-GesPernau S. 128—48, I—XXXIX. — **79)** Fr. Bienemann jun., Z. Gesch. d. Schloßgerichte in Livland: SBGGostseeprov. S. 17—36. — **80)** id., Z. Gesch. Engelbrecht v. Mengdens u. seines Landrechtentwurfes: ib. S. 57—71. — **81)** A. Seraphim, E. Schwester d. Großen Kurfürsten, Luise Charlotte, Markgräfin v. Brandenburg, Herzogin v. Kurland (1617—76). (== Quellen u. Untersuchungen z. Gesch. d. Hauses Hohenzollern v. E. Berner. 2. Reihe. Biogr. I.) Berlin, A. Duncker. VI, 152 S. [[LCBl. S. 1959; Schiemann: BPF.]] — **82)** × (A. Lembke), Beiträge z. Kenntnis d. medizinischen Zustände Rigas im 17. Jh. (geschr. 1869): RigaStadtbl. S. 307—10, 315/8, 354/6, 367/9.

Notiz über die Belagerung Rigas im Jahre 1760 im Tagebuche des ehemaligen livländischen Generalgouverneurs, des Grafen Peter v. Lacy aufmerksam und giebt eine kurze Biographie des genannten Grafen, die Ergänzungen zur Gütergeschichte Livlands bietet.⁸⁴⁾ — Fr. v. Keufslers giebt biographische Daten über den 1743 verstorbenen Schriftsteller J. G. Keufslers und dessen Mittheilungen über Patkul.^{85, 86)} — Auf Grundlage der Kantschen Korrespondenz berichtet H. Diederichs über des großen Philosophen Beziehungen zu Kurland und hebt die Briefe Joh. Heinr. Kants, Hupels, Hartknochs, Hartmanns, Keyserlings und Joh. Chr. Berens hervor, die für die Kulturgeschichte von Wichtigkeit sind.⁸⁷⁾ — H. v. Toll schildert das Leben der Prinzessin Auguste von Württemberg, die in Estland auf dem Schlosse Lohde 1788 plötzlich verstarb und mit dem estländischen Edelmann und ihrem Mentor General v. Pohlmann in einem sträflichen Liebesverhältnis gelebt haben sollte. Aus der Biographie ist die Schilderung der wirtschaftlichen, materiellen und geistigen Zustände Estlands nach dem nordischen Kriege hervorzuheben.⁸⁸⁻⁹⁰⁾ — Eine eingehende Biographie des Dichters Jakob Lenz als Repräsentanten der Sturm- und Drangperiode bringt Rosanow und veröffentlicht einige bisher nicht bekannte Briefe und Aufzeichnungen von Lenz und einige an Lenz gerichtete, bisher unbeachtet gebliebene Briefe. Für Livland kommen besonders in Betracht Kapitel 2 und 14, die über seine Jugend und sein Wiedererscheinen in der Heimat handeln.^{91, 92)} — In verschiedenen Aufsätzen behandelt in russischer Sprache Petuchow die Geschichte der Universität Dorpat.⁹³⁻⁹⁶⁾ Sie leiten uns zum 19. Jh. hinüber.

19. Jahrhundert. Die Arbeit über die Gründung der Universität Dorpat im 19. Jh. ist eben erwähnt. Die Geschichte Rigas im 19. Jh. führt uns B. Hollander in vier Abschnitten vor: 1. der Anfang des Jh. (1801—12); 2. Jahre des Friedens und Zeiten der Prüfung (1812—48); 3. hoffnungsfreudige Jahre unter dem Fürsten Suworow, die Zeit der Neuerungen und Projekte (1848—77) und 4. das Ende des Jh. (1877—1900). In anschaulicher Weise ziehen an uns die wichtigsten Ereignisse und die hervorragendsten Männer des verflossenen Jh. vorüber. Neben der sorg-

(Auf Grundlage d. rig. Apothekerordnung v. 1625, 1685 u. 1740.) — **83)** P. Schneider, D. Grafen Thurn in Livland u. ihr Verhältnis zu Pernau: SBAlturmorschGesPernau S. 16—59. — **84)** K. v. Löwis of Menar, Briefe d. Fürsten Karl Joseph v. Ligne: SBGGostseeprov. S. 3, 5/7. — **85)** Fr. v. Keufslers, Patkuliana aus J. G. Keufslers neuesten Reisen: ib. S. 110. — **86)** × H. v. Holst, D. ersten russischen Weltumseglers Johann Adam v. Krusensterns Leben (geb. in Estland 1770): BaltJugendchrift S. 2/6, 38—42. (Mit Abbildgn.) — **87)** H. Diederichs, Über Immanuel Kants Beziehungen zu d. balt. Provinzen: SBKurlandGes. S. 28/9. — **88)** H. v. Toll, Prinzessin Auguste v. Württemberg: BKELK. 6, Heft 1, S. 3—86. 75 Kop. — **89)** × H. Diederichs, Rez. P. Rachels Elisa v. d. Recke: BaltMeschr. 51, S. 321—32. [[Vgl. LCBl. S. 539]] — **90)** Rez. Paul Rachels Elisa v. d. Recke: LCBl. S. 539. (Im ganzen anerkennend.) — **91)** M. Rosanow, D. Dichter d. Sturm- u. Drangperiode Jakob Lenz, sein Leben u. seine Werke, E. kritische Darstellung (russ.). Mit Hinzufügung unedierter Materialien. Moskau, Druckerei d. Universität. VII, 582, 57 S. Rbl. 2. — **92)** × M. Necker, E. Seherin im 19. Jh., Juliane v. Krüdener: Gartenlaube S. 470/2, 503/7. — **93)** J. Petuchow, D. lateinisch-schwedische Universität in Dorpat u. Pernau im 17. u. im Anfange d. 18. Jh. (russ.): Journal d. Minist. d. Volksaufklärung (Juni-Heft), S. 120—49. — **94)** id., D. Frage d. Gründung e. Universität in Livland im 18. Jh. (russ.): ib. (Sept.-Heft), S. 1—11. — **95)** id., D. Ursprung u. d. anfängliche Organisation d. dörptschen Universität im Anfange d. 19. Jh. (russ.): ib. (Jan.-Heft), S. 1—18; (Okt.-Heft), S. 295—319. Jg. Rbl. 15. — **96)** id., D. Universität Dorpat in ihrer ersten Periode (1803—20): ib. (Dez.-Heft), S. 303—63.

fältigen Benutzung der gedruckten Litteratur wird auch vielfach hs. Material herangezogen.⁹⁷⁻¹⁰⁰) — Carlbergs großes Werk über Rigas Verwaltung und Haushalt, das oben (N. 41) besprochen ist, muß hier namhaft gemacht werden. — A. Bock liefert eine Geschichte des 1842 gegründeten Jungfrauenvereins, der 1876 gestifteten Mädchengewerbeschule und des 1875 ins Leben gerufenen Arbeitsvermittlungsbureaus.¹⁰¹⁻¹⁰³) — Reiches Material zur baltischen Personenkunde der NZ. liefern die zahlreichen Artikel, welche als Erklärung zu den Portraits hoher Beamten und namhafter Balten beigegeben sind.¹⁰⁴) — Krauses Aufzeichnungen vom Jahre 1827 bieten zur Charakteristik des Adels, der Geistlichkeit, einiger Professoren, des kleinstädtischen Lebens und der Bauten in Dorpat geeignetes Material.¹⁰⁵) — Fr. Bienemann sen. macht zum Gegenstande seiner Betrachtung eine Denkschrift Prof. Parrots an Kaiser Alexander I. vom Jahre 1825 über das Unterrichtswesen in Rufsland.¹⁰⁶⁻¹¹⁰) — Die Konflikte der livländischen Ritterschaft (in der Wahrung ihrer Rechte) mit dem Generalgouverneur Paulucci, die sogar zum Duell zwischen ihm und dem livländischen Marschalle Löwis führten, schildert Stael v. Holstein auf Grund reichhaltigen Aktenmaterials.¹¹¹) — Eine Beschränkung der Landesrechte durch die Beseitigung des livländischen Oberkonsistoriums und durch Begründung eines Generalkonsistoriums in Petersburg für alle evangelischen Kirchen Rufslands im Jahre 1832 hat ein anderer Aufsatz desselben Vf. zum Inhalte. Das Kirchenwesen von 1710 und die Reorganisation bis zum Jahre 1832, besonders die Vorarbeiten zum Gesetze vom Jahre 1832, werden betrachtet.¹¹²) — Die seit dem 16. Jh. begonnenen Bestrebungen zur Sammlung und Fixierung der Landesrechte und Privilegien und die systematische Ordnung aller Institutionen, aller Vorarbeiten zur Codifizierung des baltischen

97) B. Hollander, Rückblicke auf Rigas Vergangenheit im letzten Jh.: Illustr. Beil. d. Rigaschen Rundschau, S. 2/3 13/5, 22/4, 33/5, 41/3, 50/5, 61/3, 69—71, 79—82, 97/9, 105—110. — **98)** × A. Poelchau, Kaiser Alexander I., E. Gedenkblatt zu seinem vor 100 Jahren erfolgten Regierungsantritt am 12. März 1801: RigaStadtbl. S. 83/4. — **99)** × C. E. G(ley), Alexander I. in Riga: Illustr. Beil. d. Rigaschen Rundschau S. 21/2. (Mit 3 Portraits. D. Eindruck auf d. Gesellschaft.) — **100)** × G. Otto, D. Bourbonen während d. Verbannung in Mitau u. Warschau (1798—1807): SBKurlandGes. S. 26 u. Beilage 5, S. 65—80. (Nach A. Kraushars Werk.) — **101)** × A. Bock, Wie zu Riga d. Mädchengewerbeschule entstand. Riga, R. Ruetz. 116 S. Rbl. 1. (Mit 3 Portraits.) — **102)** × W. Held, Führer durch d. industrielle Riga. Hrsg. z. Jubiläumsausstellung 1901 mit e. Einleitung d. Fabrikindustrie in Riga. E. Versuch d. Entwicklungsganges u. e. Schilderung ihres gegenwärtigen Zustandes. Mit e. Plane d. Stadt. 75 S. 1 Rbl. 50 Kop. [(A. Poelchau): RigaStadtbl. S. 259—62 (aner kennend).] (Bis in d. 18. Jh. geht d. Vf. zurück.) — **103)** × -ge-, D. Blindeninstitut zu Riga. (Gegründet 1872): Illustr. Beil. d. Rigaschen Rundschau S. 111/2. — **104)** Erklärungen zu d. Portraits: ib. — **105)** (H. Diederichs), D. Prof. T. W. Krauses Aufzeichnungen über d. Gründung u. d. erste Jahrzehnt d. Universität Dorpat. kl.-8°. 45 S. (S.-A. d. Rigae Tagebl.) — **106)** Fr. Bienemann sen., E. Wort an Alexander I. über Rufslands Unterrichtswesen: DR. S. 280—96. — **107)** × A. Newsorow, D. Behandlung d. einheimischen Rechts (in d. balt. Provinzen) auf d. Universität Dorpat u. d. Litteratur d. einheimischen Rechts in d. russ. Sprache: Acta et comm. imp. univ. juri-ensis olim dorpatensis No. 7, S. 1—29. (Kollegienheft in russ. Sprache, führt alle Dozenten u. Prof. dieses Faches u. alle litt. Erscheinungen über diesen Gegenstand in russ. Sprache auf.) — **108)** × H.-h, Rez.: Marie Helene v. Kügelgen. 1900: LCBl. S. 817. (Aner kennend.) — **109)** × C. v. Kügelgen, Gerhard v. Kügelgen als Portrait- u. Historienmaler. Mit 103 Abbildg. nach Gemälden, Zeichnungen u. Strichen (darunter Livonica). Leipzig, R. Wöpke. 122 S. (Z. Familiengesch. u. Kulturgesch. d. Ostseeprovinzen.) — **110)** × Aus d. Zeit d. Rationalismus: Illustr. Beil. d. Rigaschen Rundschau S. 58. (Sonntags Kanzelpredigt über d. Schönheit d. Natur.) — **111)** R. Stael v. Holstein, D. Gefährdung d. Landesrechte durch d. Marquis Paulucci: BaltMsehr. 51, S. 241—78, 355—94.

Provinzialrechts vom Jahre 1845 behandelt ein dritter Aufsatz desselben Vf.¹¹³⁾ — Die seit 1830 gemachten Bestrebungen, die Leistungen der Industrie und des Gewerbes in Ausstellungen zur Schau zu bringen, hat ein Aufsatz von C. E. G. zum Inhalte.¹¹⁴⁾ — L. Meyer teilt aus Prof. Hasses 'Erinnerungen aus meinem Leben. Braunschweig 1893' die Aufzeichnungen über dessen verspätete Berufung nach Dorpat im Jahre 1843 mit.¹¹⁵⁾ — W. Schlüter berichtet über Leo Meyers Werke^{116-117a)} und die Hoffmannsche Familienchronik, die sich als geschätzte Quelle zur Kenntnis der guten alten Zeit aus der ersten Hälfte des 19. Jh. darbietet.¹¹⁸⁻¹²⁰⁾ — Den Schlufs dieses Abschnittes bilden die Nekrologe der baltischen Historiker Anton Buchholtz,¹²¹⁻¹²⁴⁾ Nottbeck,^{125,126)} Hansen,¹²⁷⁾ W. v. Gutzeit,¹²⁸⁾ Iversen¹²⁹⁾ und Jung.^{130-132a)}

Archäologie. K. v. Löwis führt die Bronze- und Eisensachen aus dem Skelettgrabe in Treppenhof, die in Wien im Hofmuseum aufbewahrt werden, auf.¹³³⁾ — K. Schilling beschreibt die Lage der am Assar-See gefundenen Skelette und giebt die ausgegrabenen Altsachen (Kelt, Lanzen- spitze, Messer, Armringe) an.¹³⁴⁾ — M. Schockhoff berichtet über Brandgräber bei Lihuküllä und Wichtra mit später Skelettbestattung und hebt die Fundobjekte, Eisen- und Bronzesachen, Topfscherben, Münzen aus dem 16. und 17. Jh. und eine Pfeilspitze aus Knochen, hervor. Letzterer Gegenstand hat zu verschiedenen Konjekturen Anlaß gegeben.¹³⁵⁾ — Nach

— **112)** id., Z. Gesch. d. Kirchengesetzes v. J. 1832: ib. 52, S. 128—76. — **113)** id., D. Kodifizierung d. balt. Provinzialrechts: ib. S. 185—200, 249—80, 305—58. — **114)** C. E. G., Rückblick auf d. Industrie u. Ausstellungen Rigas: Illustr. Beil. d. Rigaschen Rundschau S. 55/7. — **115)** L. Meyer, Prof. Hasse u. d. Universität Dorpat: SBEstn-Ges. S. 25—30. — **116)** W. Schlüter, Professor Leo Meyer u. seine Werke innerhalb d. Estn. Ges.: ib. S. 1—19. — **117)** × (H. Diederichs), E. Livländer aus Schillers Freundeskreise. 28 S. (S.-A. d. Rigaer Tagebl. Gust. Behagel v. Adlerkron † 1842.) — **117a)** × Th. Schiemann, Vertrauliche Briefe d. Freiherrn Peter v. Meyendorff an seine Brüder Georg u. Alexander v. 1840—50: HZ. NF. 50, S. 445—63. — **118)** W. Schlüter, Anzeige v. Elisabeth Hoffmanns Familienchronik: SBEstnGes. S. 24/5. — **119)** × A. Hasselblatt, Rez. O. v. Grünwaldts 'Vier Söhne e. Hauses': ib. S. 127—33. (Hebt bes. d. Schilderung d. elterl. Hauses u. d. Dorpater Studentenlebens hervor.) — **120)** × Denkwürdigkeiten d. Jakobikirche: Illustr. Beil. d. Rigaschen Rundschau S. 97—102. (D. Bischofs Walters Worte, die er 1860 z. Erklärung d. eingemauerten Bomben an d. Großfürsten Nicolai richtete.) — **121)** H. v. Bruiningk, Dr. phil. Anton Buchholtz, Direktor d. GGOstseeprov. Gedächtnisrede: Illustr. Beil. d. Rigaschen Rundschau S. 85/7, 90. (Als Sonderabdr. [W. F. Häcker. 14 S.] u. im Nekrolog d. Tagebl. abgedr. Hervorragender Numismatiker, Archäolog u. Archivforscher.) — **122)** × Anton Buchholtz. Z. Erinnerung für seine Freunde: Rigaer Tagebl. 35 S. (Nekrologe d. Tagebl., Reden am Grabe u. Bruiningks Rede in d. GGOstseeprov.) — **123)** × A. Poelchau, Dr. phil. Anton Buchholtz: Riga-Stadtbl. S. 323/5. — **124)** × Ph. Schwartz, Dr. Anton Buchholtz. (Aufzählung d. Werke.) Müllersche Buchdr. kl-8^o. (S.-A. d. DüneZg.) — **125)** R. Hausmann, Eugen v. Nottbeck: SBEstnGes. S. 152/6. (Um d. Gesch. Revals verdient.) — **126)** × H. Diederichs, Nachruf auf Eugen v. Nottbeck: ib. S. 35/6. — **127)** id., Nachruf auf Gotthard v. Hansen: ib. S. 30/1. (Um d. Revaler Gesch. verdient.) — **128)** W. Schlüter, Dr. W. v. Gutzeit: ib. S. 87/9. (Vf. d. Wörterschatzes d. deutschen Sprache in Livland u. vieler hist. Arbeiten.) — **129)** E. Frey, Julius Iversen. Nekrolog: ib. S. 50/2. (Numismatiker.) — **130)** W. Schlüter, Nachruf auf J. Jung: ib. S. 90/2. (Sammler u. Archäolog, Vf. e. estn. Archäologie.) — **131)** × Rez. E. livländ. Pastors Lebens u. Streben v. Karl Maurach: MNEKR. NF. 34, S. 71/3. — **132)** × H. Hollandt, Alexandra v. Berkholz, Malerin: Riga-Stadtbl. aus ADB. S. 407/8. — **132a)** × R. Stern, Baltische Chronik v. 1. Sept. bis 31. Dez. 1899: BaltMtschr. 51. (Bd. 52 1. Jan. bis 31. Aug. 1900. Beil. d. KurlandLandtag [1899—1900], S. 237—46.)

133) K. v. Löwis of Menar, E. prähist. livländ. Grab im k. k. naturhist. Museum zu Wien: SBGGOstseeprov. S. 140/1. — **134)** K. Schilling, Bericht über e. Ausgrabung

Hausmann gehört das von ihm aufgedeckte Männergrab in Weslershof dem estnischen Volke des 11. Jh. an. Die Art der Bestattung bei den Esten war mannigfaltiger als bei den südlichen Nachbarstämmen. Andere ihm übergebene Funde aus Weslershof weist er einem Frauengrabe des 11. Jh. zu. Die in der Nähe der genannten Tumuli gefundenen menschlichen Gebeine der Gräber des 17. und 18. Jh. gehören den heimlichen, verbotenen Kalmed an.¹³⁶⁾ — Gestützt auf Montelius und Kemke weist Hausmann darauf hin, daß eine Menge von Gegenständen germanischer Herkunft aus dem 6. bis 8. Jh. n. Chr. in den russischen Ostseeprovinzen gefunden worden seien und meint, daß hier eine slawische Einwanderung nicht stattgefunden habe.^{137, 137a)}

Andere Altertümer. E. Schmidt beschreibt das Plateau der Ordensburg zu Talsen, den Kurenburgberg ebenda, die Ordensburg Zabeln, den Burgberg Zabeln, den Candauschen Burgberg und den Candauschen Schloßberg.^{138-139a)} — Auf der Suche nach dem auf der Silinschen Spezialkarte Kurlands in der Gegend von Eckendorf (Kreis Tuckum) verzeichneten Pilskaln, der auch entdeckt wurde, fand E. Schmidt eine interessante Steinsetzung im Sumpfe, die von den Umwohnenden Teufelsburg (Wellespils) genannt wird und eine Art Steininsel im Moore bildet. Schmidt meint, daß diese Steinsetzung religiösen Zwecken gedient habe.¹⁴⁰⁾ — K. v. Löwis stellt einige Daten über die Burg Selburg zusammen und glaubt, gestützt auf den von Döring gezeichneten Plan der selburgschen Ruine, daß hier eine Kathedrale nicht gestanden haben könnte und daß daher Bernhard von der Lippe hier nicht gestorben sei.¹⁴¹⁾ — Arbusow ist der Meinung, daß Winkelmann und Scheffer-Boichorst viel zu wenig die Thatsache betont hätten, daß zur Diözese Bernhards auch ein wichtiges Stück von Semgallen gehört hätte und schreibt die Festsetzung in Semgallen der Thatkraft Bernhards zu.^{142, 143)} — A. v. Lievens Nachforschungen haben die Zweifel an der Authenticität des im mitauschen Museum befindlichen Ölbildes der Elise von der Recke, das eine Kopie eines Grafischen Gemäldes sein soll, beseitigt.¹⁴⁴⁻¹⁴⁷⁾ — J. Frey unterzieht die über dem spätromanischen Portal des St. Johanniskirchturmes

am Assar-See (Kirchspiel Nitau): ib. S. 183/6. — **135)** M. Schockhoff, Über Gräber im pernauschen Kreise: SBAltertumforschGesPernau S. 149—56. — **136)** R. Hausmann, E. Ausgrabung in Weslershof: SBEstnGes. S. 134—49. — **137)** id., Montelius über d. Einwanderung d. Slawen in Norddeutschland u. Kemkes, e. Beitrag z. Chronologie d. ostpreussischen Gräberfelder: ib. S. 35/9. — **137a)** × H. Kemke, D. Bedeutung d. ostbalt. Altertums für d. Vorgesch. d. Provinz Ostpreußen: CBIAnrEthnUrgesch. (1900), Heft 5.

138) E. Schmidt, Über d. Burgberge zu Talsen, Zabeln u. Candau: SBKurlandGes. S. 21/3. (Führt d. gefundenen Altertümer auf.) — **139)** × id., Über d. Schloßruine zu Candau: ib. S. 25/6. — **139a)** × id., Über e. alte Grabstätte unter Petertal. Mit e. Tf.: ib. S. 14/5. — **140)** id., Über e. Burgberg bei Eckendorf: ib. S. 3/8. (Mit e. Tf.) — **141)** K. v. Löwis, Mitteilungen über Selburg: SBGGOstseeprov. S. 145/6, 163. — **142)** L. Arbusow, Ergänzende Mitteilung zu e. Vortrage d. Herrn K. v. Löwis über Selburg: ib. S. 146/7. — **143)** × K. v. Löwis of Menar, Z. livländischen Burgenkunde im 19. Jh.: Burgwart 2. Jg., No. 15 (15. Sept.), S. 137—41. — **144)** A. v. Lieven, Über e. im Besitze d. kurländ. Provinzialmuseum befindliches Portrait Elises v. d. Recke: SBKurlandGes. S. 17/8. — **145)** × Anton Buchholtz, Über d. Kette d. Herzogs Wilh. v. Kurland auf seinem Ölportrait im Museum d. GGOstseeprov.: SBGGOstseeprov. S. 91. (Gehört d. Gesellschaft d. Kurfürst Christian II. v. Sachsen an.) — **146)** × W., Schloß Neuenburg in Kurland 1301—1901. Mit 5 Abbildg.: Illustr. Beil. d. Rigaschen Rundschau S. 77/9. (D. Familie v. Fireks gehörig. D. Schloß ist wohl d. einzige, das in allen seinen Teilen erhalten ist.) — **147)** × H. Hillner, E. Luther-Denkmal in baltischen Landen: Balt. Jugendschrift. (Von Baron Clodt modelliert u. v. Baron Meyendorff in Kegel in Est-

zu Dorpat befindlichen gebrannten Thonfiguren einer besonderen Behandlung. Die Giebel der Seitenschiffe sind mit ähnlichen Figuren geschmückt, und wohl noch andere Teile der Kirche werden ähnliche Bildwerke getragen haben oder tragen solche jetzt noch unter der Tünche. Von den Figuren am Turme ist es fraglich, ob sie die ursprünglichen sind oder erst 1719 bei den späteren Rekonstruktionsarbeiten eingesetzt worden seien, da einzelne Figuren Perücken zu tragen scheinen. In den auf Thronen sitzenden 12 Gestalten sind die Apostel zu erkennen. Hinsichtlich der übrigen Figuren werden nur Vermutungen ausgesprochen. Die gegen den kirchlichen Schmuck gerichteten Bilderstürmer und die Säuberungssucht der Aufklärer des 18. Jh. haben sich der St. Johanniskirche auch fühlbar gemacht.¹⁴⁸⁾ — L. Meyer teilt ein Schreiben der Johanna Schopenhauer, der Mutter des berühmten Philosophen, an einen Freund mit, das über die Kugelgischen Portraits von Goethe, Wieland, Schiller und Herder handelt und im Journal des Luxus und der Moden vom Jahre 1809 abgedruckt ist, und weist darauf hin, dafs die Portraits von Goethe, Wieland, Schiller und Herder der Universität zu Dorpat angehören.¹⁴⁹⁾ — Die folgenden Altertümer gehören Riga an: Alle historischen Sehenswürdigkeiten Rigas führt der illustrierte Führer von C. Mettig^{150.151)} und den historischen Schmuck der Petrikirche der Führer durch diese Kirche von A. Poelchau¹⁵²⁾ vor. — Zur Rekonstruktion des Marktplatzes und einiger Strafsen des alten Riga aus dem Anfange des 18. Jh. zum 700j. Jubiläum der Stadt dienten die Entwürfe von A. Reinberg,¹⁵³⁾ dem Aquarellzeichnungen von W. Neumann vorgelegen hatten, dessen Beschreibung des rekonstruierten Alt-Rigas hervorgehoben zu werden verdient.^{154.155)} — An dieser Stelle machen wir noch aufmerksam auf die oben besprochenen Kataloge der Bilderausstellung (N. 46) und der historischen Schifffahrtsausstellung (N. 47), auf die Albums von Riga^{156.157)} und auf die historischen Erläuterungen zu den Abbildungen alter Gebäude, Portraits, Ölgemälde u. a. m. in der illustrierten Beilage zu der Rigaschen Rundschau (vgl. N. 25). A. Buchholtz weist nach, dafs das alte Rathaus auch am Markte und nicht an der Kaufstrafse gelegen habe und stellt die Nachrichten aus dem 13. bis 17. Jh. über das Stadtweinhaus und über das Kreuschsche Haus (Nachrichten vom 14. bis 20. Jh.) zusammen.¹⁵⁸⁻¹⁶³⁾ — E. v. Czihak führt zum Vergleiche bei

land 1862 errichtet.) — **148)** J. Frey, D. Figurenschmuck an d. Westfront d. St. Johanniskirche zu Dorpat: SBEstnGes. S. 57/8, 61—86. — **149)** L. Meyer, Kopie e. Aufsatzes d. Johanna Schopenhauer über G. v. Kugelgischen Portraits v. Goethe, Wieland, Schiller u. Herder: ib. S. 104—13. — **150)** C. Mettig, Illustrierter Führer durch Riga mit Umgebung u. Runö. Mit 4 Extrablättern, 28 Ansichten im Text u. 4 Plänen. 4. verm. u. verbesserte Aufl. Z. Jubiläumsausstellung Riga 1901. Riga, Jonck & Poliewsky. 74 S. 60 Kop. (E. russ. Ausgabe. 68 S.) — **151)** × Kleiner Führer durch Riga, d. Strand d. livländ. Schweiz, d. Dünathal u. Kemmern. Mit 3 Karten u. 2 Plänen. Riga, N. Kymmell. 70 Kop. (Auszug aus d. Führern v. C. Mettig, Löwis u. Bienemann.) — **152)** A. Poelchau, Führer durch d. St. Petrikirche zu Riga. Mit Abbildg. Riga, W. F. Häcker. 116 S. 70 Kop. [[C. Mettig, Führer durch d. Petrikirche: RigaStadtbl. S. 235/7.]] — **153)** A. Reinberg, Alt-Riga auf d. Jubiläumsausstellung 1901. 1 Blatt Vorwort, 16 Blätter Entwürfe. Rbl. 4. — **154)** (W. Neumann), Alt-Riga. S.-A. a. d. Rigaer Tagebl. No. 127. 10 Kop. — **155)** × Fr. Brunstermann, Z. Erinnerung an d. 700j. Jubiläumsfeier z. Gründung d. Stadt Riga im J. 1201 am 22. u. 23. Juni 1901 d. kl. oder Johannsigilde. Riga, A. Stahl. 4 S. (16 Bilder.) — **156)** × W. Bonitz, Z. 700j. Jubiläumsfeier d. Stadt Riga 1201—1901. Selbstverlag. Rbl. 2. (45 Bilder. Hauptsächlich Ansichten d. Stadt u. namhafter Baulichkeiten aus alter Zeit.) — **157)** × C. Schulz, Album 1201—1901 Riga. Sammlung v. Ansichten v. Gebäuden u. Plätzen (Strafsenscenen). Riga, Jurjew,

Behandlung der Silberstatuette des heiligen Georg aus dem Schatze der Elbinger Georgsbrüderschaft die Statuette des Ritters St. Georg aus dem Silberschatze der Kompagnie der Schwarzen Häupter zu Riga an.¹⁶⁴) — Nach Bruiningk hat die Andreaskapelle (Begräbniskapelle), die nicht mit der Schlofskirche zu verwechseln ist, auf der Stelle der gegenwärtigen Katholischen Kapelle gestanden und ist wohl im Anfange des 17. Jh. abgebrochen worden.¹⁶⁵) — Die aus dem 16. Jh. stammende Bank der Riga-fahrer im Hause der Schiffergesellschaft zu Lübeck wird auf dem Grundriß der Gelage vom Jahre 1708 vermerkt.¹⁶⁶) — K. v. Löwis hebt in einer übersichtlichen Besprechung der Rekonstruktionsarbeiten am Domgange zu Riga die Arkadenbogen und das Tonsorium hervor.¹⁶⁷) — Mettig führt die Inskriptionen des Ältermmannsbuches der kleinen Gilde an, die über die Stiftung des von Bernt Boddeker bergestellten Epitaphs in der Domkirche handeln.^{168.169}) — Auf Grund der Protokolle des rigischen Rats und des Domkirchengerichts von 1774/6 stellt Anton Buchholtz einen Bericht über den Abbruch der Spitze des Domturmes und des Aufbaues der neuen Spitze vom Jahre 1776 zusammen.¹⁷⁰⁻¹⁷⁴)

Münzen. Die livländische Numismatik darf nicht A. Tscherepnins Darlegung über die kiewischen Griwen unbeachtet lassen. Nach L. Stiedas Referat betont der Vf. die Unhaltbarkeit der Ansicht, dafs in Rufsland während des Zeitraumes vom 9. bis 14. Jh. Tierfelle als Währungsmittel gedient hätten und zeigt, wie die kiewischen Griwen, silberne sechseckige Stangen, bald $3\frac{1}{4}$, bald $3\frac{5}{9}$ Solotnik schwer, in ihrem Gewicht abhängig gewesen wären von byzantinischen und arabischen Münzen (Milliarenzien und Dirheme) und wie das kiewische Währungssystem von dem nowgorodschen verdrängt worden sei. Tscherepnin ist der Ansicht, das der nowgorodsche Griwen (44—50 Solotnik) dem litauischen Griwen gleich gewesen sei und

(Dorpat) u. Libau, C. Schulz. 75 Kop. (16 Bilder v. 1650—1870.) — **158**) Anton Buchholtz, D. Kaufstrafe: SBGGOstsee prov. S. 94—104. — **159**) × Wo lag d. älteste Rigasche Rathaus?: Illustr. Beil. d. Rigaschen Rundschau S. 63, 65. — **160**) × Anton Buchholtz, Über Reste d. ältesten Stadtmauern: SBGGOstsee prov. S. 92. (In d. Arsenalstr. No. 7 u. Schlofsstr. No. 11. D. Wandbergsche Haus mit d. got. Giebel lag nahe d. Stadtmauer.) — **161**) × G. Hillner, D. Denkmal Bischof Alberts am Dom zu Riga: Balt. Jugendschrift S. 203/6. — **162**) × id., Z. Gründung Rigas. Mit Abbildg.: ib. S. 214/5. (Freskomalerei in d. Börse in Bremen, gemalt v. P. Janssen 1870.) — **163**) × Fr. v. Keufslers, Mitteilungen z. Gesch. d. ehem. Sternwarte im Rigaschen Schlosse: SBGGOstsee prov. S. 3—94, 164/7. (Ergänzung zu d. Arbeiten über diesen Gegenstand nach d. Aufsätzen in Riga Stadtbl.) — **164**) E. v. Czihak, D. Schatz d. St. Georgenbrüderschaft zu Elbing: ZBK. Märzheft 6, S. 128—37. — **165**) H. v. Bruiningk, D. ehemalige Andreaskapelle bei d. Schlosse d. deutschen Ordens zu Riga: SBGGOstsee prov. S. 178—83. — **166**) P. Hasse, Aus d. Vergangenheit d. Schiffergesellschaft in Lübeck. Festschrift z. Feier d. 500 j. Bestehens. Mit 3 Abbildgn. u. 1 Plan. Lübeck, Lübecke & Nöhring. II, 69 S. — **167**) K. v. Löwis v. Menar, An d. Wende d. Jh.: 14. bis 16. Rechenschaftsber. d. GGOstsee prov. 1898—1900. Abt. f. d. Dombau S. 60/4. Riga, W. F. Häcker. — **168**) C. Mettig, Über d. 1604 in d. Domkirche errichtete Epitaph d. kl. Gilde: ib. S. 28—30. — **169**) × H. v. Bruiningk, D. Altäre d. Domkirche in Riga im MA. Riga, W. F. Häcker. 13 S. (S.-A. d. SBGGOstsee prov.) — **170**) Anton Buchholtz, Abbruch d. Spitze d. Domturmes: 14. bis 16. Rechenschaftsber. d. GGOstsee prov. Abt. f. d. Dombau S. 48—54. — **171**) × W. Neumann, Z. Wiederherstellung d. Domturmes: ib. S. 38—43. (In d. Einleitung e. Gesch. d. Turmes v. 1225—1775.) — **172**) × G. Manteuffel, Z. zabytkow katolickich i polskich tumu ryzkiego: Tygodnik ilustrowany S. 689—92. (Mit Abbildg.) — **173**) × id., Z. dziejow tumu Ryzkiego: Kraj No. 4, S. 52/4; No. 5, S. 69—71. — **174**) × Illustrierter Führer durch Reval u. seine Umgebung. Mit 24 Ansichten u. 1 Plane. 3. verbesserte u. erweiterte Aufl. Reval, Kluge. 142 S.

dafs dem nowgorodschen Währungssystem die deutsche Mark (= dem russischen Halbpfunde) zu Grunde gelegt sei.^{175,176} — Anton Buchholtz' Bericht über das Himselsche Museum und über das Stadtmünzkabinett in N. Carlbergs Werk der Stadt Riga Verwaltung und Haushalt (vgl. N. 41) mufs noch angeführt werden.

Ethnographie. Mettig ist der Ansicht, dafs das Gefäfs Spann von den Niederdeutschen, da es im Lettischen, Estnischen und Livischen mit einem gleichlautenden Worte genannt wird, in Livland eingeführt sei.¹⁷⁷⁻¹⁸⁰ — Die älteste lettische Sprachlehre von Pastor Rehehusen vom Jahre 1644, die nur in einem einzigen Exemplar in der Universitätsbibliothek zu Upsala vorhanden ist, giebt A. Bielenstein wieder heraus.¹⁸¹ — E. Bielenstein führt aus lettischen Volksliedern archäologisches Material an, das sich auf das Gebiet der Sprache, der Sitten und Gebräuche (mythologische Vorstellungen, Waffen, Kleider, Befestigungen) u. a. m. bezieht.^{182,183} — Fr. v. Keufslser leitet die lettischen Wörter *basniza*, *kristot*, *swanit* und *grehks* (Kirche, taufen, läuten und Sünde) aus dem Russischen ab.¹⁸⁴ — Aus dem Werke *Lautenbachs* über die Religion der Letten heben wir die Abschnitte 'Quellen und Kultur' hervor, da die Mythologie eine eingehende Behandlung erfährt.¹⁸⁵ — *Trasun* zeigt, dafs *Trusmann* die Sprache der Letten im *Witebskschen*, die Gegend ebenda in der Zeit der lettischen Ansiedelung nicht kenne und daher meist russische Wörter in lettische oder finnische und wieder finnische in russische verwandelt habe.¹⁸⁶ — Die in lettischer Sprache von M. Silinsch verfafste Karte von Livland und Kurland ist dadurch wertvoll, dafs die Gutsgrenzen und für alle Ortschaften, Güter und Gebäude die lettischen Bezeichnungen angegeben sind.¹⁸⁷ — M. Lipp, gestützt auf K. Niemis 'Die Zusammenstellung der *Kalewala* (1898)', zeigt, wie *Elias Lönnrot* der *Kreuzwald* der Finnen dadurch geworden ist, dafs er die Lieder der *Kalewala* zu sammeln begann (1833), und führt eine Reihe von Forschern von *Agricola* († 1557) bis *Rosenplänter* an, die ihm die Wege gebahnt hatten.^{188,189} — Lipp weist auf *M. Waronens* in finnischer Sprache geschriebenes Werk über den Toten-

175) L. Stieda, Referate aus d. russ. Litteratur d. 11. russ. archäol. Kongresses in Kiew 1899. Sonderabbr.: *AAntbr.* 27, Heft 2. — **176)** × E. Frey, Jul. Iversens Denkmünzen auf Personen, die in d. Ostseeprovinzen geboren sind oder gelebt haben: *SBEstnGes.* S. 39—43.

177) C. Mettig, Über d. Ausdruck 'Spann': *SBGG Ostseeprov.* S. 41/2. — **178)** × T. v. B., D. Grofsenstein oder Teufelsstein (in Ringmundshof mit d. Jahreszahl 1721) u. seine Sagen: *BaltJugendchrift* S. 230/7. — **179)** × C. v. S., Schlofs Dondangen u. seine Sagen: ib. S. 172/6. (Mit Abbild. Erbaut 1249, 1872 durch Feuer zerstört.) —

180) × A. Budilowitsch, Hist. Bemerkungen über d. russische *Jurjew* (Dorpat) alter Zeit im Zusammenhange mit d. Leben d. heil. Isidor u. d. 72 Märtyrern (in russ. Sprache): *Jurjew* (Dorpat), C. Mattiesen. 72 S. — **181)** A. Bielenstein, D. älteste lett. Sprachlehre v. Pastor Rehehusen v. J. 1644: *Magazin d. lett. litt. Ges.* 20, No. 2, S. 1—59. Mitau, J. F. Steffenhagen & Sohn. Rbl. 2. — **182)** E. Bielenstein, Über d. Bedeutung d. lett. Volksliedes für d. Archäologie, Vortrag zu d. 10. archäol. Kongr.: ib. S. 60—78. (Vgl. *JBG.* 19, § 41²⁹².) — **183)** × A. Winter, Kritische Bemerkungen zu A. Bielensteins '1000 lett. Rätsel' 1881: ib. S. 79. (Sucht einige andere Rätselerklärungen zu geben.) — **184)** Fr. v. Keufslser, Ergänzung 'z. Frage d. kulturellen Beeinflussung d. Letten durch d. Russen in d. vordestischen Periode': ib. S. 273/5. — **185)** J. Lautenbach, Über d. Religion d. Letten: ib. S. 101—270. — **186)** K. Trasun, Bemerkungen über d. Etymologie d. Ortsnamen im witebskschen Gouvernement v. *Trusmann*: ib. No. 1, S. 92/9. — **187)** M. Silinsch (Silin), Das v. Letten bewohnte Land. Karte. Riga, E. Plates. 80 Kop. — **188)** M. Lipp, E. neues Werk über d. finnische Volksepos 'Kalewala': *SBEstnGes.* S. 118—27. — **189)** × L. v. Schroeder, Rez. F. Löwes Übersetzung d. *Kalewipoeg* 1900:

kultus der Finnen hin, für das auch Hurts großer estnischer Thesaurus antiquus benutzt worden ist und das für die estnische Mythologie in Betracht kommt.¹⁹⁰) — Derselbe Vf. führt aus dem revalschen Geleitsbuche von 1515—1627 und aus Kirchen- und Wackenbüchern der Stadt Reval verschiedene estnische Beinamen an, die ein wertvolles Material zur Familiengeschichte bilden.¹⁹¹) — Reimann berichtet über die seit 1640 gemachten Bestrebungen zur Erlangung einer Übersetzung der Bibel ins Estnische und beweist, daß der pillistfersche Pastor Joh. Daniel v. Berthold ein von Hornung in Kawelecht übersetztes estnisches Neues Testament mehrfach sauber abgeschrieben habe und daß die Stockholmer Abschrift bestimmt von ihm herrühre und macht es auch sehr wahrscheinlich, daß auch die Dorpater Hs. ihm ihre Entstehung verdanke.¹⁹²⁻¹⁹⁵)

Heraldik und Genealogie. Die Abteilung des Siebmacherschen Wappenbuches: 'Der Adel der russischen Ostseeprovinzen', liegt jetzt vor.^{196, 197}) (Vgl. N. 23.) — In der Stryckschen Zeichnung des Wappens der Stadt Riga treten die Hälften des Adlers (des Reichswappens), die bisher dicht am Thore angebracht waren, jetzt richtig als Schildhalter auf und die Kronen sind deutlich als schwedische Königskronen zu erkennen, nur das Kreuz hat nicht die Form, die sich auf alten Siegeln findet.¹⁹⁸⁻²⁰⁵) — Auf Arndts Buch vom Jahre 1763 über das Wappen Kurlands und auf Arbusows Aufsatz über die Amtssiegel des Ordens mag hier hingewiesen werden (vgl. N. 32). — Für die Personenkunde der älteren Zeit kommt L. Arbusows Zusammenstellung der im deutschen Orden in Livland vertretenen Geschlechter (vgl. N. 32) und die Gerichtsakten des ehemaligen Oberhofgerichts (1483—1793) in Mitau und Tuckum und des Oberhauptmannsgerichts (1690—1797) und für die spätere Zeit besonders der Katalog der Bilderausstellung (vgl. N. 46) und die biographischen Notizen zu den Portraits der illustrierten Beilage der Rigaschen Rundschau (vgl. N. 25) in Betracht.^{206, 207}) — A. v. Rhaden führt aus dem Werke von Rübel über die Geschichte Dortmunds eine Reihe von livländischen Familien an.^{208, 209}) —

BaltMschr. 51, S. 230/2. — **190**) M. Lipp, D. Totenkultus bei d. alten Finnen: SBEstnGes. S. 101/3. — **191**) id., Alte estn. Namen in d. revalschen Archiven: ib. S. 97—101. — **192**) W. Reimann, E. Stockholmer u. e. Dorpater Hs. d. reval-estn. NT.: ib. S. 156—81. — **193**) × R. Hausmann, Referat über e. briefliche Mitteilung N. Buschs über e. estn. NT. mit Figuren: ib. S. 56/7. (Für d. Gesch. d. estn. Bibelübersetzung.) — **194**) × J. Tönissohn, Rez. J. Hurts Estnische Himmelskunde: ib. S. 47/8. — **195**) × F. S., Rez. J. Hurts 'Über estn. Himmelskunde' 1900: BaltMschr. 52, S. 72/4.

196) M. Gritzner, J. Siebmachers großes u. allem. Wappenbuch d. Adels d. russ. Ostseeprovinz. Lfg. 453/5 oder Bd. 3, Abtl. 2, Heft 21/3; Text v. Stockmann-Zwingmann. (Tafel 144—87 v. Steffen-Zwilling.) — **197**) × M. v. Spiessen, Wappenbuch d. westfäl. Adels. Lfg. 9—11, 90 Tfln., Text S. 49—84. — **198**) W. v. Stryk, D. Wappen d. Stat. Riga. Riga, Alex. Grosset (F. Deutsch). 1 Rbl. 25 Kop. (1 Blatt mit Umschlag.) — **199**) × Fr. K(eufslers), Rez. Balt. Wappenkalender 1902 v. E. Tode: RigaStadtbll. S. 302. (Vgl. Jb. 1902.) — **200**) × K. v. Hesse, Wappen (Tafel) d. Freiherren v. Fireks. Farbendruck: JbGeneal.-Her&Sphrag. — **201**) × A. v. Rahden, Über die bei Kandau gefundenen Kacheln mit Wappen: ib. S. 174. — **202**) × L. Arbusow, E. unbekanntes Wappen an e. Urk. v. 1509 im rig. Stadtarchiv: ib. S. 181. — **203**) × K. v. Löwis of Menar, Einige unbekannte Wappen (6): ib. S. 148—50. — **204**) × A. v. Dachenhausen, Zwei Ex-libris v. Dachenhausen (mit e. Kunstbeilage): ib. S. 150. — **205**) × E. v. Fireks, Balt. Familien in Finnland, nach e. finnländ. Wappenbuche: ib. S. 181/2. — **206**) id., Kurländ. Gerichtsakten: ib. S. 187. — **207**) × A. v. Foelkersam, Über livländ. Geschlechter, die in Rußland ihren Namen verändert haben: ib. S. 192. — **208**) A. v. Rhaden, Rez. R. Rübel's Beiträge z. Gesch. Dortmunds u. d. Grafschaft Mark u. z. Dortmunder Urkkb.: ib. S. 174/5. — **209**) E. v. Orgies-Rutenberg, Nachweis für d. Vorkommen gleicher

Reiches Material für die Familiengeschichte enthält E. v. Fircks kurländische Güterchronik (vgl. N. 5) und weist nach Lipps Aufsatz über alte estnische Namen in den revalschen Archiven (vgl. N. 191). — Folgende Familien haben eine besondere Behandlung erfahren: Altenbockum,²¹⁰ Bötticher,²¹¹ Brockhausen,²¹² Budde,²¹³ Kant,²¹⁴ Korff,²¹⁵ Koskull,²¹⁶ Kühnemuth,²¹⁷ Lüdinghausen,^{218.219} Seefeld,²²⁰ Taube,^{221.222} Thurn (vgl. N. 83) und Üxküll.²²³)

Litteratur. Mein treuer Begleiter auf dem Wege durch das Gebiet der historischen Litteratur der baltischen Ostseeprovinzen seit 1882, A. Poelchau,²²⁴ hat mich für das Jahr 1900 verlassen. Hoffentlich wird seine 'livländische Geschichtslitteratur' für das genannte Jahr nachträglich und auch noch weiter erscheinen. Dankenswert ist desselben Vf. Zusammenstellung aller auf Liv-, Est- und Kurland bezüglichen Artikel aus der ADB! — Hingewiesen muß auch werden auf die beiden in St. Petersburg in russischer Sprache erscheinenden Encyclopädieen von Brockhaus und Jefron²²⁵) und von Juschakof,²²⁶) die auf Grundlage des Brockhauschen und Meyerschen Konversationslexikons mit Hinzufügung verschiedener Originalartikel von russischen Gelehrten bearbeitet werden und auch Artikel über Balten und über die baltischen Provinzen bringen. — Von dem SB. der Gesellschaften sind die Rechenschaftsberichte des rigaschen Dombauvereins²²⁷) und der Bericht der gel. estnischen Gesellschaft einer Besprechung unterzogen worden.²²⁸)

Taufnamen unter Geschwistern: ib. S. 177/9. — **210**) L. Arbusow, Z. Familiengesch. d. Altenbockum u. Escherde: ib. S. 186. — **211**) C. Boy, Adels-Diplom Carl Fr. v. Böttichers A. A. 1795: ib. S. 189. — **212**) A. v. Rahden, Aphorismen z. Genealogie d. Familien Brockhausen in Reval, Riga u. Kurland: ib. S. 191/5. — **213**) A. v. Transehe, Analecta z. Genealogie d. Familie Budde (in Estland, Riga u. Oesel): ib. S. 187/8. — **214**) A. v. Rahden, Über d. Familie Kant in Kurland: ib. S. 176/7. (Stammtafel S. 180.) — **215**) G. Otto, Tivunus Twerrensic Nic. Korff, Richter in Twer: ib. S. 190. — **216**) J. v. Koskull, Über d. Geschlecht v. Koskull: ib. S. 190/1. — **217**) E. v. Nottbeck, Über d. Familie Kühnemuth: ib. S. 197. — **218**) E. v. Lüdinghausen Wolff, Über Julius Schwiiers Gesch. Nachr. über d. westfälischen Teil Lüdinghausen: ib. S. 186/7. — **219**) × id., Vasallenverzeichnis d. Hermann v. Lüdinghausen: ib. S. 189. — **220**) E. v. Fircks, Über d. Familie v. Seefeld v. 1434—1636: ib. S. 183. — **221**) A. v. Gernet, M. v. Taubes Stammtafel d. freiherrl. Zweiges d. Familie Taube u. s. w. 1899: ib. S. 171/2. (Anerkennend.) — **222**) × M. v. Taube, Beiträge z. balt. Familienkunde: ib. S. 143/7. (D. verhängnisvolle Hochzeit z. Zeit d. Russeneinfalls v. 1558 war die Herm. Zoies mit Fräul. v. Taube.) — **223**) A. v. Transehe, Rez. G. O. Hansens Gesch. d. Geschlechter der v. Uexküll: ib. S. 151—62. (Nicht anerkennend.)

224) A. Poelchau, Verzeichnis d. in Bd. 1 bis inkl. 45 d. ADB. erschienenen Biographien baltischer Persönlichkeiten: RigaStadtbl. S. 203/7, 211/3, 219—23, 227/9. (Auch Sonderabdr. 15 S.) — **225**) F. A. Brockhaus u. J. A. Jefron, Encyclopädisches Wörterbuch. (= XXXIA—XXXIIIA oder Bd. 62/6.) Leipzig u. St. Petersburg. — **226**) S. N. Juschakof, Grofse Encyclopädie. Bd. 3/6. — **227**) Fr. v. Ke(u)fsler, Rez.: 14., 15. u. 16. Rechenschaftsbericht d. GG Ostseeprov., Abtl. f. d. Dombau 1898—1900: RigaStadtbl. S. 285/6. — **228**) id., Rez.: SBEstnGes.: ib. S. 291/3.